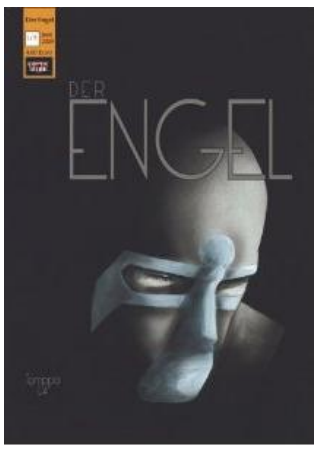
Rattus Libri

Ausgabe 92 **Anfang Juli 2010**



Tomppa *(Story und Artwork)* **& L4** *(Lettering und Layout)*
Der Engel 1

THENEXTART , Chemnitz, 07/2009

Comic-Heft, vollfarbige Graphic Novel auf Kunstdruckpapier, Thriller, Action, 978-3-939400-28-8, 28/400

Titelillustration von Tomppa

www.thenextart.de

www.tomppa.de

Max ist, nachdem sein bester Freund Marc von Skinheads getötet wurde, zum Engel von Berlin geworden. Zumindest ist das der Titel, den die Zeitungen dem ihnen unbekannten Mann gegeben haben, der in der Stadt à la Batman agiert. Ohne Superkräfte oder besondere Fähigkeiten stellt er sich dem Abschaum entgegen und tut, was er kann, um Unschuldige vor Angriffen zu beschützen.

Die Ähnlichkeit mit „Batman“ oder mit Mark Millars „Kick-Ass“ ist zwar gegeben; durch das Umfeld - durch die Stadt Berlin - wird aber aus „Der Engel“ eine völlig eigenständige Story. Die Stadt liegt dem Autoren offensichtlich sehr am Herzen, und schon die erste Seite, die ersten beiden Panels ziehen den Leser und Betrachter direkt ins Geschehen ... in die Stadt.

Es wechseln sich die Übersichtsaufnahmen, die Zeichnungen der Stadt mit den rasanten Actionsequenzen ab und bilden so gemeinsam eine sehr dichte Stimmung. Die sehr ‚reduzierte Farbauswahl‘, wie der Autor selbst im Nachwort bemerkt, wurde von Frank Miller beeinflusst. Einzig ab und zu ein paar Tupfer Rot können in dem überwiegend grau-braunen Umfeld Akzente setzen. Diese wirken dann aber umso eindrucksvoller.
Die Panels, die Figuren und das Geschehen an sich sind sehr dynamisch gestaltet und treiben die Geschichte voran. Das Ganze ist offensichtlich auf fünf Hefte ausgelegt, und erneut muss man dem Verlag THENEXTART dankbar sein, dass er sich wieder um einen deutschen Comickünstler bemüht hat.

Hervorzuheben ist auch ein sehr interessantes und gut geschriebenes „Making Of „am Ende des Heftes. Hier schreibt der Autor über seine Vorbilder und mehr noch über sein Vorgehen, seine Arbeit. Ein hervorragender Einblick in die Arbeitsweise, den man so sonst eher selten bekommt!

„Engel“ ist eine sehr actionreiche Geschichte, die hier ihren Anfang nimmt und auch mit sozialkritischen Hintergründen nicht geizt. Im Vordergrund steht aber die Unterhaltung und dabei auch deutlich das Interesse des Künstlers an seiner Hauptfigur und ihrem Umfeld.
Für Freunde düsterer Action-Thriller und melancholischer Heldenfiguren sicher eine Empfehlenswerte Lektüre. (ft)